

Köln-Marathon 2006

In den Herbstferien, am 9. September beteiligte sich die Gesamtschule Marienheide mal wieder am Köln-Marathon. Treffpunkt war der Bahnhof Marienheide, von dem sie dann nach Köln zum Marathon aufbrachen.

Wie jedes Jahr herrschte großes Durcheinander, da sich sehr viele beteiligten und diese ihre Startnummern und die zusätzlichen Materialien, wie z. B. Lauf-Chip und Regencap, abholen mussten. Von unserer Schule wurden zwei Mix-Staffeln angemeldet, welche leider jedoch nicht so erfolgreich waren, wie man sich das vorgestellt hat. Trotz guter Vorbereitung

und recht gutem Wetter war die erreichte Zeit 20 Minuten schlechter als im Jahr zuvor. Aus dem Grund waren viele unzufrieden. Jedoch war die Freude der Eltern und der „Neulinge“ nicht zu übersehen und so waren sie froh über den Spruch: „Dabei sein ist alles.“ Außerdem kündigte Herr Nolte bei der Überreichung der Urkunden und Medallien für die Teilnehmer das Projekt „2:59“ für das kommende Jahr an.

Die tapferen Teilnehmer waren: Tom Kluge, Carsten Rother, Sergio Alogbleto, Francesco Tandurella, Alina Bartoczewicz, Gunnar Gallus,

Daniel Giersbach, Melanie Giesbrecht, Frederike van Spankeren, Natascha Andraczek, Christine Puschnerus, Christian Hütt und Steffen Kraushaar. Jedoch müssen wir mit Bedauern feststellen, dass unser Marathon-„Oldie“ Tom Kluge 2007 nicht mehr dabei sein wird.

Danke, dass in diesem Jahr so viele Eltern als Begleiter mitgefahren sind und die Läufer so tatkräftig unterstützt haben. Nun freuen sich schon alle wieder auf den nächsten Köln-Marathon im Jahr 2007.

Zitat eines Teilnehmers: „Es war ein Erlebnis-Marathon kein Dauerlauf!“

Grüße aus Sankt-Petersburg

Meine Hospitation in Deutschland: Meine Zeit in Deutschland begann am 5. November 2006, als ich mich mit Frau Wahrburg (meine Ansprechpartnerin) am Flughafen traf. Sie brachte mich zur Familie van Loe aus Unnenberg; Herr van Loe unterrichtet an der Gesamtschule Marienheide. Diese Familie nahm mich sehr gut auf. Am nächsten Morgen begann meine Hospitation in der Schule: 20 Minuten mit dem Auto – aber was ist das? Das Schulgebäude machte auf mich großen Eindruck, ein sehr ungewöhnliches und interessantes Gebäude. Noch interessanter war es drinnen: drei Lehrerzimmer, wo jeder Lehrer seinen eigenen Arbeitsplatz hat. Super! In Russland gibt es gewöhnlich nur ein kleines Lehrerzimmer. Im Lehrerzimmer wurde ich allen Kollegen vorgestellt. In der Gesamtschule Marienheide sind etwa 1000 Schüler, die von ungefähr 63 Lehrern unterrichtet werden.

Die 3 Wochen in der Schule sind schnell vergangen, weil ich ungefähr 25 Stunden pro Woche hospitierte.

Ich hospitierte in den Klassen 5-13 in verschiedenen Fächern bei verschiedenen Lehrern. Neu für mich war das Fach Pädagogik in der Schule. Ich finde dieses Fach interessant und notwendig. Auch ein neues Wort, das ein Fach bezeichnet, ist für mich KONAWI (kombinierte Naturwissenschaft). Besonders interessant für die Lehrerinnen aus Russland waren Kunststunden in der Oberstufe. Die Schüler hatten die Möglichkeit, in Kunst viele interessante Arbeiten zu schaffen. Es gibt auch theoretischen Kunstunterricht. In Russland gibt es nur bis zur 6. Klasse Kunststunden.

Was schätze ich am deutschen Schulsystem? Die deutschen Kinder haben mehr Möglichkeiten zu sprechen und ihre Meinungen auszudrücken als in Russland. Z. B. müssen die Kinder in Russland mehr schreiben als sprechen. Vielleicht ist das russische System strenger. Aber ist es besser? Ich weiß es nicht. Andere Länder, andere Sitten, Bräuche und Regeln. Um Neues kennen zu lernen, muss man selber sehen, hören und ausprobieren. Mit meiner Hospitation bin ich zu-

frieden. Ich hatte eine gute Möglichkeit, ein anderes Schulsystem zu erfahren. Insgesamt nehme ich viel Interessantes nach Russland mit.

Ich möchte mich bei der Gemeinschaft der Schule bedanken, besonders bei Familie van Loe, für die Gastfreundschaft. Vielen Dank!

N. Borodina aus Sankt-Petersburg

IN DIESER AUSGABE:

Kletterwand eingeweiht	2
Weihnachtsmarkt	2
Aktuelles in Kürze	2
Englandfahrt	3
Knecht Rupprecht . . .	3
Trainingsraum feiert . . .	3
Personalien	3
Wir waren schon im Schnee	4
Aus der Schulkonferenz	4
Terminübersicht	4

Kletterwand eingeweiht

Endlich ist es soweit. Nach einer doch nun recht langen Vorlaufzeit wurde am 13. Dezember 2006 die lang ersehnte Einweihung der Kletterwand offiziell vollzogen. Zur Finanzierung der fast 16.000 Euro teuren Anlage haben Bürgerstiftung (7.500 Euro) und Förderverein der Gesamtschule (5.000 Euro) den größten Kostenbeitrag erbracht. Die restliche Summe wurde aus dem „Schulanteil“ des letzten Sponsorenlaufes von Seiten der Schule beigesteuert und auch der Förderverein der Grundschule Müllentbach leistete einen, wenn auch kleinen so aber doch zumindest symbolischen Beitrag.

Allen Spendern und Unterstützern dieser Aktion sei von hier aus im Namen aller zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer des SSV Marienheide, der Grundschulen und der Gesamtschule herzlich gedankt. Die von der Gesamtschule initiierte Einrichtung der Kletterwand hatte im Vorfeld der Genehmigung durch den Schul- und Sportausschuss zu einigen Turbulenzen und Diskussionen geführt. Dies hatte nicht nur zu vereinzelt Verstimnungen zwischen unterschiedlichen Diskussionsteilnehmern geführt, sondern auch dazu, dass sich auf der anderen Seite ein intensiverer Austausch zwischen den Schulleitungen der vier Marienheider Schulen und zwischen der Leitung der Gesamtschule und den Vorsitzenden des SSV ergeben haben. So werden sich zukünftig die drei Grundschulleitungen und die Leitung der Gesamtschule in regelmäßigen Abständen zum Gedankenaustausch treffen. Bei diesen Gesprächsrunden werden gemeinsame Probleme erörtert und eine bessere Abstimmung untereinander angestrebt.

Ebenfalls aus dieser Diskussion ergab sich ein erster Kontakt zwischen unserem Schulleiter, Herrn Krug, und dem Vorsitzenden des SSV Marienheide, Herrn Säger, am Rande einer Schul- und Sportausschusssitzung. Dieses erste kurze Gespräch führte zu der Überlegung, den Aufbau bzw. Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem SSV Marienheide und der Gesamtschule im Sportbereich ins Auge zu fassen (siehe auch Aktuelles

Weihnachtsmarkt in Marienheide

Wie alle Jahre wieder fand am Wochenende, 09. und 10. Dezember, der Weihnachtsmarkt in Marienheide auf dem Marktplatz statt. Die Gesamtschule Marienheide beteiligte sich wieder mit einem Reibekuchenstand.

Es gab auf dem Weihnachtsmarkt viele attraktive Stände mit vielseitigen Angeboten, wie zum Beispiel der „3. Weltladen“, „Handarbeiten Rhein“ mit Wolle und Zubehör und als besonderes Ereignis, wurden Bilder versteigert. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Bilder kamen der Bürgerstiftung Marienheide zugute.

Für Getränke und Essen war reichlich gesorgt, durch einen Getränkestand mit Glühwein und anderen Getränken, für Essen sorgte unter anderem der Reibekuchenstand der von den Mitgliedern des Fördervereins und Schulleitungsmitgliedern betreut wurde. Die Reibekuchen, deren Verkaufserlös unserem Förderverein zugute kommt, fanden regen Zuspruch.



Aktuelles in Kürze

Brasilienaustausch

Auf Grund der im Jahr 2007 sehr ungünstigen Lage der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen hätten die brasilianischen Gastschüler bei ihrem Besuch in Marienheide nur den „Ferienbetrieb“ kennen lernen können. Aus diesem Grunde wurde der für 2007 geplante Schüleraustausch im beiderseitigen Einvernehmen auf das Jahr 2008 verschoben.

Kooperation mit dem SSV Marienheide

Im Rahmen einer Verstärkung der sportlichen Aktivitäten unserer Schule wurden in einem ersten Gespräch Ende Oktober zwischen dem Vorsitzenden des SSV Marienheide, Herrn Säger, und seinem Stellvertreter, Herrn Theißen sowie unserem Schulleiter, Herrn Krug, und seinem Stellvertreter, Herrn Völker, verschiedene Möglichkeiten zur Kooperation zwischen Schule und Sportverein erörtert. Nach diesem ersten Gespräch ist mittlerweile ein weiteres Treffen Ende November erfolgt, in dem SSV-Vertreter und Vertreter der Gesamtschule sich insbesondere mit den Kooperationsmöglichkeiten im Bereich des Handballs detaillierter befassten. Weitere Treffen sollen folgen und die angestrebte gemeinsame Arbeit auf feste Fundamente stellen.



Die Zukunft ruft!

Was immer Sie auch vorhaben...

...Ihre Wünsche und Ziele stehen bei uns im Mittelpunkt!

Sprechen Sie mit unserem Jugendberater Tel. 0 22 64 45 95 0

Volksbank Marienheide



Englandfahrt 2006

Morgens früh stiegen wir in den Doppeldeckerreisebus, der an unserer Gesamtschule Marienheide stand und fuhren los um das Land der Queen zu sehen. Insgesamt dauerte die Fahrt nach England 13 Stunden. Wir fuhren durch die Niederlande und Belgien bis nach Frankreich, wo wir auf eine Fähre umstiegen, was eine ziemlich lustige Angelegenheit war. Denn einigen bekam die Schaukelei der Fähre nicht und sie mussten zur Toilette rennen, um zu brechen. Andere sahen sich lieber auf dem Deck um und erkundeten das Schiff. Als wir endlich sicheren Boden unter den Füßen hatten, ging die Fahrt mit dem Bus weiter. Nach einiger Zeit waren wir endlich da. Wir waren an dem Ort, auf den wir uns so viele Monate gefreut hatten: Unserem Treffpunkt in England.

Nun wurden wir in die Familien eingeteilt, immer zu zweit oder zu dritt versteht sich, denn alleine macht das Ganze ja nur halb so viel Spaß. Die Familien waren alle ziemlich cool, und es gab so viele krasse Unterschiede: Einige kamen in eine Familie mit zum Beispiel nur einem Kind, andere kamen in Familien mit glatt fünf Kindern und ein paar Tieren, andere wiederum hatten zum Beispiel zwei weibliche Eltern bekommen.

Natürlich verbrachten wir unsere Zeit nicht nur bei unseren Gastfamilien. Wir waren eigentlich jeden Tag unterwegs auf Ausflügen. Von daher sahen wir die Familien nur zum Frühstück und zum Abendbrot, aber das war halb so schlimm. Wir wollten schließlich möglichst viel von England sehen und vor allem unseren Spaß haben. Wir durften uns in Gruppen aufteilen und (selbstverständlich ohne Lehrer) zum Beispiel die Stadt Canterbury besichtigen, wobei wir nebenbei auch noch eine Rallye durch diese Stadt machten.

An zwei Tagen besuchten wir die Hauptstadt London. Am ersten Tag erkundeten wir die Stadt, wobei wir zum Beispiel den Soldaten vor den Toren der Queen beobachtet haben, der sich nicht bewegen durfte. Und tatsächlich: Er bewegte sich keinen Millimeter, obwohl einige vor ihm ziemlich schräge Faxen veranstalteten. Am zweiten Tag in London besuchten wir das berühmte Wachsmuseum Madame Tussaud. Doch nur wenige trauten sich dort ins Gruselkabinett. Allerdings ging bei dem ganzen Spaß in London einer von uns verloren, da er auf der Toilette vergessen wurde. Es dauerte einige Zeit, bis die Lehrer ihn wieder gefunden hatten.

Und dann waren die fünf Tage in England auch schon wieder vorbei und wir mussten den Heimweg antreten. Im Bus schliefen die meisten ein, einige in den Sitz gequetscht und andere auf dem Boden. Am Ende waren alle froh, dass wir wieder zuhause waren und in unseren eigenen Betten erstmal ausschlafen konnten.

Alles in allem waren das ziemlich aufregende Tage, und jeder, der nicht dabei war, hat was verpasst! Diese Englandfahrt unserer Schule ist auf jeden Fall weiter

Knecht Ruprecht erstmals in der Schule

Am 6.12.2006 besuchte die 5. Klassen wie jedes Jahr der Nikolaus. Während er die SchülerInnen begrüßte und sie für ihre Leistungen und ihr Engagement lobte, sprang plötzlich die Türe auf und ein schwarz gekleideter Mann mit Rute, der Knecht Ruprecht, sprang zur großen Überraschung der SchülerInnen laut polternd herein. Er wusste dann auch von einigen verbesserungswürdigen Verhaltensweisen der SchülerInnen zu berichten und mahnte einige, ihr Verhalten bis zum nächsten Jahr zu verbessern. Dabei kamen auch die anwesenden LehrerInnen nicht ungeschoren davon. Am Ende jedoch half Ruprecht dem Nikolaus beim Verteilen der Schokolade und der Mandarinen für jeden Schüler. Zur Freude aller zog der Nikolaus in jeder Klasse noch ein großes Paket aus dem Sack, das jeweils ein Gesellschaftsspiel enthielt. Für die guten Gaben sei dem Förderverein herzlich gedankt, der sie großzügigerweise zur Verfügung stellte. Bleibt zu hoffen, dass das Lob vom Nikolaus und der Tadel von Knecht Ruprecht ihre Wirkung nicht verfehlen. Bei den 5. Klassen löste der Besuch der beiden eine große Heiterkeit aus.

Personalien

Lehrerkollegium

Nach den Herbstferien haben Frau Horst (Erziehungswissenschaften/ Spanisch) und Herr Rodriguez (Geschichte/Spanisch) eine befristete Anstellung an unserer Schule erhalten. Sie ersetzen Frau Zirbel, die vor den Herbstferien an eine andere Schule wechselte und Frau Eckelt, die sich seit Oktober im Mutterschutz befindet und anschließend in Erziehungsurlaub gehen will.

Sozialpädagoginnen

Seit Beginn dieses Schuljahres verstärkt Frau Bahlen das Beratungsteam. Sie leistet ihr Anerkennungsjahr als Diplomsozialpädagogin. Frau Schütz, die im letzten Jahr ihr Anerkennungsjahr an unserer Schule durchgeführt hat, hat erfolgreich ihre Diplomprüfung bestanden und arbeitet derzeit in einer befristeten Anstellung an unserer Schule. Wir gratulieren Frau Schütz zur bestandenen Diplomprüfung.

Referendare

Frau Weiler (Biologie/Chemie) hat im November ihre zweite Staatsprüfung erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer beruflichen Zukunft. Sie will an unserer Schule bleiben.

Trainingsraum

feiert Geburtstag

Im Herbst wurde der Trainingsraum ein Jahr alt. Er erfreut sich bei LehrerInnen und SchülerInnen weiterhin großer „Beliebtheit“. Dies zeigt sich zum einen daran, dass sich täglich nach wie vor viele SchülerInnen für den Trainingsraum entscheiden, zum anderen aber daran, dass ein Großteil der LehrerInnen nach der 2. Ermahnung dankbar von diesem Instrument der Lernatmosphärenverbesserung Gebrauch macht. Es wäre zu wünschen, dass der TR irgendwann einmal überflüssig wird, doch dies ist nach derzeitigem Stand noch nicht in Sicht.

Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

GeMa- up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Jessica Giersbach, Paul Hüttenmeister, Steffen Kraushaar, Wolfgang Krug, Nadja Moos, Jutta Pösche, Anne Tokarski

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-
marienheide.de

Terminübersicht :

- 21.12.2006 *Weihnachtsferien*
- 06.01.2007
- 18.01.2007 *Schnupperunterricht*
- 19.01.2007 *Halbjahresende*
- 22.01.2007 *Anmeldung neue*
- 26.01.2007 *5 und 11*
- 26.01.2007 *Kulturabend zur Ver-*
abschiedung von Hr. Westen

***Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
gesegnete Weih-
nachtsfeiertage und ei-
nen guten Übergang ins
neue Jahr.***

Wir waren im Schnee

Am 7.12.2006 um 07:45 Uhr fuhr die Stufe 11 der Gesamtschule Marienheide nach Neuss in die Jever-Ski-Halle! Dort bekamen wir Ski-Sachen bzw. Snowboard-Sachen und zogen uns um. Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt, in Anfänger und Fortgeschrittene. Insgesamt gab es drei Gruppen! Jede Gruppe bekam einen Trainer für eine Stunde, außer die Fortgeschrittenen, denn die durften sofort auf die große Fortgeschrittenen-Piste! Die Anfänger lernten, wie die Skier bzw. Snowboards an- und ausgezogen werden, wie gebremst und gelenkt wird. Dann nach einer Stunde durften wir alleine mit dem Lift auf die Anfängerpiste fahren und noch eine ganze Stunde auf uns allein gestellt die Piste runterdüsen!

Nachdem wir dann fertig waren mit unseren zwei Stunden in der Ski-Halle, gingen wir von der Piste und zogen uns wieder um. Dann fuhren wir wieder zur Schule zurück.

Sechs Schüler/innen konnten leider nicht mitfahren und diese tolle Aktion erleben, denn sie hatten entweder Verletzungen oder einen anderen wichtigen Termin den sie wahrnehmen mussten.

Doch zu ihrem Leidwesen, mussten die Verletzten in der Schule bleiben und Aufgaben bearbeiten. Die Ski-AG wird aber Nutzen von den Aufgaben dieser Schüler/innen haben, denn die Ergebnisse werden in der AG als Referat vorgestellt, da das Thema lautete: Gefahren beim Wintersport.

Aus der Schulkonferenz

Am 12.12.2006 hat die Schulkonferenz jeweils mit großer Mehrheit einige Veränderungen des Schulprogramms beschlossen. So soll für die Jahrgangsstufe 5 und 6 ab dem nächsten Schuljahr eine Sportklasse gebildet werden. Die Konzeption sieht vor, dass in dieser Sportklasse im 5. und 6. Schuljahr verstärkter Sportunterricht angeboten wird. In diesem Sportunterricht sollen die sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler/innen zusätzlich gefördert werden und in Zusammenarbeit mit örtlichen Sportvereinen, insbesondere mit dem SSV Marienheide, weiter ausgebildet werden. Ein wesentliches Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern eine verstärkte Grundbildung im sportlichen Bereich zu ermöglichen und sie dann im Anschluss an diese Ausbildung bei einer Spezialisierung und wenn gewünscht auch bei einem Übergang in einen der regionalen Sportvereine zu unterstützen.

Ebenfalls beschlossen hat die Schulkonferenz, dass ab dem Schuljahr 2007/2008 eine Möglichkeit eingerichtet wird, dass sehr gute Schüler/innen die Sekundarstufe I in 5 Schuljahren durchlaufen, bevor sie anschließend in die gymnasiale Oberstufe wechseln. So können sie wie am Gymnasium das Abitur auch nach 12 Jahren erreichen. Das neue Schulgesetz sieht ausdrücklich die individuelle Begabungsförderung vor und fordert insbesondere auch dazu auf leistungsstarke Schüler/innen in ihren Stärken zu fördern. Geplant ist, dass durch verstärkte Förderung insbesondere in den Hauptfächern Schüler/innen, die in der Jahrgangsstufe 6 einen guten Notendurchschnitt erreichen nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in das 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 vorversetzt werden. Diese Möglichkeit besteht nur bei entsprechender Teilnahme an vorheriger intensiver Beratung und den angebotenen Förderkursen. Sie findet allerdings auch ausdrücklich nur auf freiwilliger Basis statt.



**Kreissparkasse
Köln**



Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de